

Es freut uns, Ihnen die Verbandsgemeinde Speicher vorstellen zu dürfen:

Links eingebettet in die reizvolle Kylllandschaft, umgeben von großen Waldgebieten, liegt auf einem 300 bis 350 m hohen Plateau die VERBANDSGEMEINDE SPEICHER. Sie gehört zum südwestlichen Teil des Landkreises Bitburg-Prüm in direkter Nachbarschaft zu Luxemburg. Mit einer Fläche von 60,06 km² umfasst sie die Ortsgemeinden Auw a. d. Kyll, Beilingen, Herforst, Hosten, Orenhofen, Philippsheim, Preist, Spangdahlem und Speicher mit insgesamt rd. 8.300 meldepflichtigen Einwohnern sowie rd. 6.000 Angehörigen der US-Streitkräfte des Flugplatzes Spangdahlem.

Das Gebiet der Verbandsgemeinde Speicher war in allen Epochen der Vorgeschichte von der Jungsteinzeit bis zur La-Tene-Kultur besiedelt. Den Römern – sie entdeckten die reichen Lager weißen und grauen Tons des Speicherer Raumes - ist die Entwicklung einer gegen Ende des ersten und zu Beginn des zweiten Jahrhunderts n. Chr. blühenden Töpferindustrie zu verdanken, die bis in die Gegenwart als heimische Industrie - vor allem in der Ortsgemeinde Speicher – fortlebt und fortwirkt. Zahlreiche im Speicherer Wald ausgegrabene Öfen und Tonwarenfunde zeugen von einer umfangreichen Fertigung von Tonwaren und Ziegeln bis ins 5. Jh. hinein. Nach einigen Jahrhunderten der Stagnation, wurde erst um die Jahrtausendwende die wirtschaftliche Herstellung von Tonerzeugnissen wieder aufgenommen, die schließlich im 14. Jh. ihre Blüte erreichte.

Wahrscheinlich hat eine Ursprungssiedlung der heutigen Stadt „Speicher“ bereits um 1000 bestanden; jedenfalls existierte im Jahre 1075 hier eine Pfarrkirche. 1136 nennt eine Urkunde erstmals den Namen der Ortschaft. Die inzwischen wieder betriebenen

Speicherer Töpfereien werden 1293 urkundlich erwähnt und im Jahre 1485 wurde sogar eine Krugbäckerzunft offiziell gegründet.

Inzwischen gehörte das Bitburger Land mit Speicher als Trierer Lehen längst zur Grafschaft, seit 1354 zum Herzogtum Luxemburg. Speicher selbst als Unterlehen zur Herrschaft Bruch mit 16 Dörfern und Gehöften.

Am 5.6.1795 gelangte Luxemburg an Frankreich und wurde geteilt. Aus der größeren Hälfte wurde das „Waldepartement“ geschaffen, zu dem auch Speicher (Arrondissement Bitburg, Kanton Dudeldorf) gehörte. Gemäß den Beschlüssen des Wiener Kongresses wurde das Bitburger Land 1815 dem Königreich Preußen zugeschlagen und damit gingen viele Absatzgebiete des Töpfergewerbes wieder verloren. Speicher wurde nun Sitz einer Bürgermeisterei, zu der auch Beilingen und Herforst gehörten. Auw bildete mit Preist und Hosten eine eigene Bürgermeisterei. Ab 1856 waren die 6 Ortschaften zu einer Bürgermeisterei zusammengefasst.

Mit dem Aufkommen von Metall-, Emaille- und Glaswaren erlitt die Töpferei und der Tonwarenhandel weitere empfindliche Einbußen. Nachdem jedoch der letzte Bauabschnitt der Eisenbahnlinie Trier-Köln im Jahre 1871 dem Verkehr übergeben worden war, setzte ein umfangreicher Tonversand ein.

Im 2. Weltkrieg wurde besonders die Gemeinde Speicher durch schwere Bombenangriffe stark zerstört.

Im Rahmen einer Territorialreform wurde die Verbandsgemeinde Speicher am 7.11.1970 neu gebildet, wobei die Gemeinden Spangdahlem, Philippsheim und Orenhofen integriert wurden.

Heute stellt sich die Verbandsgemeinde mit einer guten Infrastruktur in zentraler Lage zum Oberzentrum Trier und den Mittelzentren Bitburg und Wittlich dar. Eine äußerst günstige überregionale Anbindung bietet die A60 mit der Abfahrt Spangdahlem/Speicher.

Zahlreiche kleinere und mittlere Gewerbebetriebe, die meisten in den eigens ausgewiesenen Gewerbegebieten (Speicher, Herforst), bieten etwa 2.500 Arbeitsplätze, wobei der Militärflugplatz Spangdahlem mit ca. 650 Plätzen der größte Arbeitgeber ist.

Durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, oft mit großer Eigeninitiative der Bürger betrieben, wurde die Funktionsfähigkeit der einzelnen Ortsgemeinden erheblich verbessert. Die vielen mit Liebe zum Detail erbrachten Arbeiten sorgen für ein rundherum positives Ortsbild in jeder Gemeinde und vermitteln ein hohes Maß an Lebenswertgefühl. Besonders die Stadt Speicher, die auch Sitz der Verwaltung ist, zeigt dies u. a. mit den umfangreichen Maßnahmen zur Gestaltung des zentral gelegenen Marktplatzes, der für viele Feste Platz bietet.

Viele Gemeinden haben sich als primäre Aufgabe gestellt, die alte Bausubstanz im Ortskern zu aktivieren und kontinuierlich nach Bedarf, neue Baugebiete in schöner Lage auszuweisen. So bleiben die Ortschaften mit ihren moderaten Baulandspreisen auch für junge Leute attraktiv. Den Familien wird die Möglichkeit schaffen, ihren Traum nach Wohneigentum zu erfüllen und sich somit einen hohen Standard an Lebensqualität zu sichern.

Neben der Grundversorgung der Bürger- und Bürgerinnen in Form von guten, breitgefächerten Einkaufsmöglichkeiten stehen zahlreiche öffentliche Einrichtungen zur Verfügung. In der Verbandsgemeinde werden vier kommunale Kindergärten und vier Grundschulen vorgehalten. Weitere Betreuungsmöglichkeiten bietet die Kindertagesstätte „Haus für Kinder“ im St.-Vinzenzhaus in Speicher an.

Aber nicht nur die Jugend ist bestens versorgt. Auch die älteren Mitbürger, die einer außerhäuslichen Betreuung bedürfen, können ihren Lebensabend angenehm und wohnortnah im Senioren- und Pflegeheim „Marienhof“ in Speicher verbringen. Die Anlaufstelle für Senioren bietet einen ehrenamtlichen Besuchsdienst für die Heimbewohner an.

Es besteht insgesamt eine gute und flächendeckende medizinische und paramedizinische Versorgung, so in den Bereichen Physiotherapie, Osteopathie, Logopädie, Massage, Pflegedienst u. ä..

Die Schlagworte SPORT und ERHOLUNG werden in der Verbandsgemeinde Speicher großgeschrieben. Neben vielen Sport- und Tennisplätzen (Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz Speicher) kann auch ein Hallenschwimmbad besucht werden. Das rege Engagement der Bürger hat zahlreiche Vereine ins Leben gerufen, die vielseitige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten.

So werden auch in den Räumlichkeiten des Pfarrheims Speicher viele Veranstaltungen für ein breites Publikum ermöglicht.

Herausragend sind ferner die alljährlich stattfindenden Märkte wie „Ostermarkt“, „Muttertagmarkt“ im Mai, „Septembermarkt“ - Tag der Vereine“, der „Herbstmarkt“ am 1. Donnerstag im Oktober und der „Bauernmarkt“ im November zur Präsentation einheimi-

scher Nahrungs- und Genussmittel. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und werden von Gästen aus Nah und Fern gerne besucht.

Wer neben der Freizeitgestaltung aber noch etwas für seine Bildung tun möchte, kann sich zu einem der vielen und abwechslungsreichen Kursen oder Vorträgen der Volkshochschulen Speicher und Orenhofen anmelden.

Unbedingt erwähnenswert ist das attraktive und mit viel Liebe zum Detail neu eingerichtete Heimatmuseum Speicher (Eröffnung wird im Januar 2014 sein). Es gibt anschaulich einen genauen Einblick in viele Lebensbereiche der „früheren Tage“. Besonders hervorzuheben ist die Ausstellung der „Speicherer Töpfermeile“ – sie ermöglicht einen Rückblick in die Historie der für Speicher sehr prägnanten Töpfereikunst.

In der walddreichen und idyllischen Landschaft mit den gut ausgebauten Wegen kommen auf jeden Fall auch die Wanderer oder Spaziergänger auf ihre Kosten. Hier kann die schöne Eifellandschaft mit ihrer guten Luft und der vielseitigen Flora und Fauna ausgiebig genossen werden.

Im Rahmen des Naturwanderpark „Delux“ wurde im Bereich der VG Speicher der Premium-Wanderweg „Kylltaler–Bundsandsteintour“ ausgewiesen.

Und für alle, die sich etwas schneller fortbewegen möchten, so z. B. mit dem Rad, bietet der „Kylltal-Radweg“, der durch eine malerische Wald- und Flusslandschaft führt, eine besondere Attraktion. Dieser Radweg hat als Verbindung des Radwegenetzes Nordrhein-Westfalen und Moseltal auch eine große Bedeutung für den Fremdenverkehr.

So findet der Besucher in der Verbandsgemeinde Speicher viele Möglichkeiten, sowohl seine Grundbedürfnisse als auch seine Wünsche nach Freizeitgestaltung, Kultur und Naturverbundenheit zu erfüllen. Man kann hier ein hohes Maß an Lebensqualität vorfinden. Die sauberen und gepflegten Ortschaften beherbergen viele Kleinode, die mit großer Liebe und Freude an der Arbeit entstanden sind. Es gibt viele Gebäude, Brunnen, Sandsteininformationen, Wege und Plätze zu bestaunen, die oftmals durch Eigeninitiative und die große Einsatzbereitschaft der hiesigen Bürger mit ihrem Sinn fürs Schöne und dem innigen Gefühl der Heimatverbundenheit geschaffen wurden.

Es bleibt dem Besucher der Verbandsgemeinde Speicher nicht verborgen, dass hier Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Tradition und Heimatnähe einen sehr hohen Stellenwert einnehmen.

Weitere und aktuelle Informationen über die Verbandsgemeinde erhalten Sie auch im Internet. Wir freuen uns über einen Besuch auf den Seiten www.vg-Speicher.de.

Noch schöner wäre es jedoch, wenn Sie sich durch einen Besuch selbst von der liebens- und lebenswerten Verbandsgemeinde Speicher ein Bild machen würden.

Erleben Sie die Verbandsgemeinde Speicher mit

- vielseitigen Erholungsmöglichkeiten ohne die Hektik der Städte
- der reizvollen Wald- und Flusslandschaft
- dem gesunden, ländlichen Klima
- dem gut ausgebauten Rad- und Wanderwegenetz
- ihrem vielschichtigen Vereinsleben
- den attraktiven Sportmöglichkeiten wie Tennisplätzen, Hallenschwimmbad etc.
- ihren „Eifeler“ Spezialitäten
- mit ihren liebenswerten, hilfsbereiten Menschen
- der Bürgernähe der Verwaltung
- dem Sinn für Tradition